



Cup Finals Day

ENDLICH !!

wird wohl jenes Wort gewesen sein, das bei den Spielern und den anderen Mitgliedern des DT Houwald nach dem gestrigen Pokalfinale am öftesten gebraucht worden ist. Nach gefühlt einer unendlichen Anzahl von Versuchen ist es der Mannschaft vom Holleschbiërg gestern, in der schmucken Sporthalle in Rodange, endlich und zum ersten Mal gelungen, den Seriengewinner Diddeleng in einem Finale zu schlagen.

Pokalfinale 'Seniors': Houwald – Diddeleng 4-1

Houwald: CEKIC Irfan / WANG Xu / XIA Cheng / (DIELISSEN Marc)

Diddeleng: FEJER-KONNERTH Zoltan / MICHELY Gilles / SANTOMAURO Fabio / (HUBERTY Dennis)

In den ersten zwei Einzel dieses rassistigen Finalspiels hatte es keineswegs nach einer Niederlage des Titelverteidigers Diddeleng ausgesehen. Fejer-Konnerth, der gegen Wang zu keinem Augenblick in Schwierigkeiten war und diesen relativ deutlich besiegen konnte, hatte somit gleich bei seinem ersten Auftritt einen starken Eindruck hinterlassen. Dass gleiche kann man von Michely sagen, der – selbst wenn er schlussendlich Ceki unterlegen war – diesem doch alles abverlangt und zwei Sätze nur mit dem Mindestunterschied von zwei Punkten verloren hatte. Dann aber kam der erste große Auftritt der Houwalder, als Xia dem Diddelenger Santomauro, der im gleichlautenden Pokalfinale vor zwei Jahren noch der große Pokalheld bei Diddeleng gewesen war, diesmal jedoch nicht seinen besten Tag erwischt hatte, quasi keine Chance ließ, und diesen deutlicher als erwartet in die Schranken verwies. Nach diesem Spiel war beiden Mannschaften bewusst, dass der Ausgang des Einzels zwischen den beiden Top-Spielern Fejer-Konnerth und Ceki für das ganze Spiel vorentscheidende Bedeutung haben würde.

In einem großartigen Fight schenkten sich die zwei Kontrahenten, die beide auf hohem Niveau agierten, denn auch Nichts. Das Spiel wogte permanent hin und her, wobei man aber im Lauf des Spiels immer mehr den Eindruck erhielt, dass vor allem Ceki in einer deutlich besseren Verfassung war als in einigen Spielen der BDO TT League. Nachdem es nach den ersten zwei Sätzen des Topspiels noch 1:1 gestanden hatte, konnte der Montegriner im Houwalder Team danach die nächsten zwei



Sätze knapp mit 11:9 für sich entscheiden, das Spiel somit gewinnen und seiner Mannschaft dadurch zu einem 3-1-Vorsprung verhelfen. In den beiden abschließenden Einzeln konnte man schnell erkennen, dass den Houwaldern Spielern, bedingt durch die Vorerfolge von Xia und Cekic, ersichtlich "Flügel gewachsen" waren, während sich bei den Diddelenger Spielern erste Zweifel sowie auch ein bisschen 'Frustr' ausbreiteten. Nachdem Michely (gegen Xia) den ersten Satz noch hatte gewinnen können und im zweiten Satz nur knapp unterlegen war, baute der Nationalspieler danach aber zusehends ab, während Xia sich förmlich in einen Rausch hineinspielte und die nächsten zwei Sätze somit deutlich gewinnen konnte. Damit war der Houwalder Erfolg perfekt, und man konnte die daraufhin folgende und überschäumende Freude der Mannschaft und ihrer Betreuer, nach so vielen Jahren der Entbehrung und Enttäuschung, leicht nachvollziehen und verstehen.

Ab dem nächsten Wochenende wird es dann in der 'best-of-3'-Finalserie der BDO TT League zum erneuten Aufeinandertreffen der derzeit zwei stärksten TT-Mannschaften in Luxemburg kommen, dann jedoch wieder im System mit Vierer-Mannschaften. Es wird zu sehen bleiben, inwieweit die Houwalder Truppe um Kapitän Marc Dielissen die Euphorie nach ihrem Pokalsieg ins Meisterschaftsfinale wird hinüberretten, und vielleicht auch dort die seit acht Jahren andauernde Diddelenger Vorherrschaft wird brechen können. Für spannende Spiele und hochklassigen TT-Sport scheint jedenfalls gesorgt zu sein.

Das erste der möglichen drei Finalspiele steigt am nächsten Samstag, den 1. Mai, um 15:00 Uhr, im Spielsaal des DT Diddeleng.

Pokalfinale 'Damen': Nidderkäerjeng – Rued 4-0

Nidderkäerjeng: TAMASAUŠKAITE Ege / LUPULESKU Anelia / GREIN Lena / (SADIKOVIC Enisa)
Rued: GONDERINGER Tessy / STAMMET Annick / DAHM Caroline

Als ein Spiel ohne allzu große Geschichte verlief der Final-Klassiker im Damenpokal, wo die Riege um Egle Tamasauskaite sich nicht nur deutlich, sondern auch ohne allzu großen Widerstand seitens der diesmal etwas überraschend ins Finale vorgedrungenen Mannschaft aus dem Syrdall behaupten konnte. Damit gelang der Mannschaft aus der Brauereistadt nicht nur die Verteidigung ihres Pokalerfolgs vom Vorjahr, sondern auch zum wiederholten Male das Double 'Meisterschaft-Pokal', für das der Mannschaft aufrichtige Glückwünsche zustehen. Derzeit ist (bedauerlicherweise) keine Mannschaft in Sicht, die der starken Truppe von Präsident Alain Fickinger wirklich auf Augenhöhe Paroli bieten könnte.

Im Auftaktspiel hatte die Ruedter Nummer 1, Tessy Gonderinger, sich noch eine 1:0-Führung gegen die serbische Gastspielerin bei Nidderkäerjeng, Anelia Lupulesku, herausspielen können. Parallel führte auch Annick Stammel im zweiten Einzel gegen Egle Tamasauskaite mit 2:1 nach Sätzen. Doch das wars denn auch schon von Seiten der doch etwas enttäuschenden Mannschaft um Präsident Patrick Lamhène. Während die Ruedter Nummer 3, Caroline Dahm, überraschenderweise noch sehr gut mit der doch deutlich höher einklassierten Lena Grein mithalten konnte, brachen Tessy Gonderinger und Annick Stammel förmlich ein, so dass die Damen aus Nidderkäerjeng ihren wohl am wenigsten anstrengenden, deshalb aber nicht weniger hochverdienten 9. Pokalsieg in den letzten 15 Jahren gebührend bejubeln und feiern konnten.
